

Inhalt

I. EINLEITUNG	4
Forschungsstand und Aufgabe	4
Zur Anlage der Arbeit	9
II. DIE UEDEMER WOHNPLATZ-NAMEN	12
1. BODEN-BESCHAFFENHEIT	12
Verkält	12
Steinbergen	17
Totenhügel	17
2. NIEDERWALD UND HOLZ-NUTZUNG	23
Buchholt	23
Heidkamp	25
Halvenboom	29
Steeg	31
3. ‚WOHNPLATZ‘ IM GRUNDWORT	32
Uedem	32
Uedemerbruch	54
Uedemerfeld	56
Kirsell und Persell	57
Hollen	61
4. KIRCHLICHES	63
Keppeln	63
III. SPRACHWISSENSCHAFTLICHE BEGRIFFE	67
IV. ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN	68
V. QUELLEN UND LITERATUR, KARTEN	69
ÜBER DEN AUTOR	86